

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Höfe" in Horb a.N.-Isenburg

Auf Grund von § 2 Abs. 1 und § 9 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 20. Juni 1972 (Ges.Bl.S. 351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Neufassung vom 22. Dezember 1975 (Ges.Bl. 1976 S. 1) hat der Gemeinderat am 15. Juni 1976 folgenden

Bebauungsplan

für das Gebiet "Höfe" in Horb am Neckar-Isenburg als Satzung beschlossen:

Einzigiger Paragraph

(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen, die Bestandteile dieser Satzung sind:

1. Lageplan zum Bebauungsplan vom 11. Dezember 1974 mit Deckblatt vom 25. Februar 1976, gefertigt vom Stadtbauamt - Referat 32 -
2. Längenschnitten vom Isenburgring und der Höfestraße (K 4767) im Maßstab 1 : 500/100, gefertigt am 11. Dezember 1974 vom Stadtbauamt - Referat 32 -
3. Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan "Höfe" vom 11. Dezember 1974, gefertigt vom Stadtbauamt - Referat 32 -.

(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

Horb a.N., den 1. Juni 1977

Bürgermeisteramt

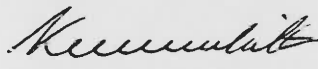

H a e g e l e

Anmerkung:

- a) Das Landratsamt Freudenstadt hat mit Erlaß vom 30. März 1977; Nr. 21/612.21 den Bebauungsplan "Höfe" genehmigt.
- b) Die ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung erfolgte am 1. Juni 1977.
- c) Der Bebauungsplan "Höfe" wurde somit am 1. Juni 1977 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 1. Juni 1977

Bürgermeisteramt
Im Auftrag


Kronenbitter